



# Wundbehandlung mit LIGASANO® bei entzündeter PEG-Einstichstelle

## Patientendaten und Anamnese:

2jähriges Mädchen aus Niederbayern, Z.n. epileptischer Enzephalopathie, eine PEG-Anlage wegen Nahrungsverweigerung erfolgte am 05.09.2016 in Augsburg. Zunächst täglicher Verbandwechsel, Reinigung mit NaCl, Versorgung mit Metalline.

Entzündung der Einstichstelle, Eiterherd sichtbar, geschwollen. Vorstellung beim Kinderarzt. Empfehlung: Zweimal täglich Verbandwechsel, Reinigung mit Octenisept, ggf. Antibiotikasalbe bei weiterer Verschlechterung

Ab 14.09.2016 Beginn der Versorgung mit LIGASANO®: Zweimal täglich Reinigung mit Octenisept, Auflage einer sterilen LIGASANO® Schlitzkomresse 7,5 x 7,5 x 1 cm



**Abb. 1:** 16.09.2016 Reinigung mit Octenisept, Applikation von Antibiotikasalbe für zwei Tage, Verbandwechsel einmal täglich mit LIGASANO® weiß steril 7,5 x 7,5 x 1 cm



**Abb. 2:** 23.09.2016 Deutliche Besserung, weiterhin Verbandwechsel einmal täglich mit LIGASANO® weiß steril 7,5 x 7,5 x 1 cm, Salbenversorgung beendet.



**Abb. 3:** 10.10.2016 Noch minimale Entzündung vorhanden, weiterhin Verbandwechsel einmal täglich mit LIGASANO® weiß steril 7,5 x 7,5 x 1 cm



**Abb. 4:** 23.10.2016 vollständige Abheilung der Entzündung.



**Abb. 4:** 23.10.2016 Weiterhin Anwendung der Schlitzkomresse aus LIGASANO® weiß steril 7,5 x 7,5 x 1 cm

## Fazit:

Eine sehr einfache, günstige und allergenfreie Versorgung.

Die Schlitzkompressen aus dem Verbandstoff LIGASANO® weiß werden auch weiterhin angewendet als Druckschutz und zur Prophylaxe.

Autorin: Barbara Hinz, Krankenschwester, Wundexpertin, aus Landshut